

Die Einladung

Lebensveränderungen durch Intimität
Vorbereitung unseres Herzens für die Ewigkeit



Die Einladung

Lebensveränderungen durch Intimität
Vorbereitung unseres Herzens für die Ewigkeit

John & Carol Arnott



WAS ANDERE ÜBER *Die Einladung* SAGEN

Eine der größten Herausforderungen in unserem Leben als Nachfolger Jesu ist die Spannung zwischen der Wiederkunft Jesu und dem Auftrag, den wir von Gott erhalten haben. Einerseits sehnen wir uns danach, dass Jesus wiederkommt und Seine Braut holt und wir müssen darauf vorbereitet sein. Doch gleichzeitig haben wir einen Auftrag erhalten, an dessen Erfüllung viele Generationen mitwirken werden. John und Carol Arnott bringen diese Spannung perfekt auf den Punkt und nun haben sie darüber ein Buch geschrieben: *Die Einladung*. Die anstehende Aufgabe, Licht an dunkle Orte zu bringen, ist groß und die Dringlichkeit wird immer größer. Deshalb müssen wir vorbereitet und voll des Heiligen Geistes sein. Dieses Buch hilft dem Leser, sich neu auszurichten und nach dem Öl der Intimität zu streben. Denn in dieser Zeit, in der wir leben, müssen wir wachsam sein, damit wir die Welt um uns herum prägen können. Wenn du „*Die Einladung*“ liest, wirst du herausgefordert, ermutigt und ausgerüstet werden.

Bill Johnson

HAUPTPASTOR DER BETHEL-GEMEINDE IN
REDDING, KALIFORNIEN

Seit Beginn der Geschichte hat Gott Seine Absicht verkündet, eine herrliche Braut für Seinen kostbaren Sohn zu bereiten. Er hat Seinen Plan durch die gesamte Geschichte hindurch verfolgt, um eine Braut hervorzubringen, die Jesus freiwillig von ganzem Herzen und mit ganzer Kraft liebt. In „*Die Einladung*“ erinnern uns John und Carol daran, dass Gott nach Menschen sucht, die Ihn freiwillig lieben. Dieses inspirierende und gleichzeitig praktische Büchlein ruft uns neu auf, ohne Vorbehalte auf den Heiligen Geist zu reagieren. Er wird uns bevollmächtigen, damit wir uns auf den großen Tag vorbereiten können (Offenbarung 19,7).

Mike Bickle

LEITER DES INTERNATIONAL HOUSE OF PRAYER,
KANSAS CITY, MISSOURI

Jedes Mal, wenn ich John und Carol Arnott sprechen höre, ist das für mich eine neue Bestätigung, dass ich 1994 die richtige Entscheidung getroffen habe, als ich mich entschloss, den „Toronto-Segen“ zu befürworten. Als ich „*Die Einladung*“ las, erzeugte dies in mir dasselbe warme Gefühl, das ich bekomme, wenn ich die beiden persönlich sprechen höre. Wenn du nach einem Buch suchst, in dem die Intimität mit Christus im Zentrum steht und das dabei wirklich bodenständig ist, dann hast du das richtige Buch gefunden. Doch sei vorsichtig: Dieses Buch könnte dein Leben verändern!

RT Kendall

EHEMALIGER PASTOR DER WESTMINSTER KIRCHE IN LONDON

Mein lieber Freund John Arnott hat ein Buch geschrieben, das deutlich und gleichzeitig wunderschön und kraftvoll zum Ausdruck bringt, wie notwendig es ist, dass wir echte Intimität mit unserem perfekten Retter und Bräutigam Jesus leben! Unser Herz verlangt nach Ihm und wir müssen bereit sein, Ihm in Herrlichkeit zu begegnen. Ich weiß, dass dieses kleine Buch jeden Leser in eine tiefere und persönlichere Liebesbeziehung mit dem König führen wird. Es wird ihm helfen, besser denn je zu verstehen, dass sämtliche Fruchtbarkeit durch Intimität kommt.

Heidi Baker

LEITERIN VON IRIS GLOBAL

Englischer Originaltitel:

The Invitation von John und Carol Arnott

© Copyright Catch The Fire Books, 272 Attwell Drive,
Toronto ON M9W 6M3 Canada

Deutsche Ausgabe:

© 2015 Grain-Press Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen: Petra Trischler

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Druck: CPI Germany 25917 Leck

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung ©1985 und 1992 Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.

ISBN: 9783944794396

Best. Nr. 3598439

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1

Es wird eine Hochzeit geben11

KAPITEL 2

Ein Weckruf.....23

KAPITEL 3

Drei transformierende Reisen31

KAPITEL 4

Intimität aufbauen.....41

KAPITEL 5

Geburtswehen55

KAPITEL 6

Die Erweckung breitet sich aus73

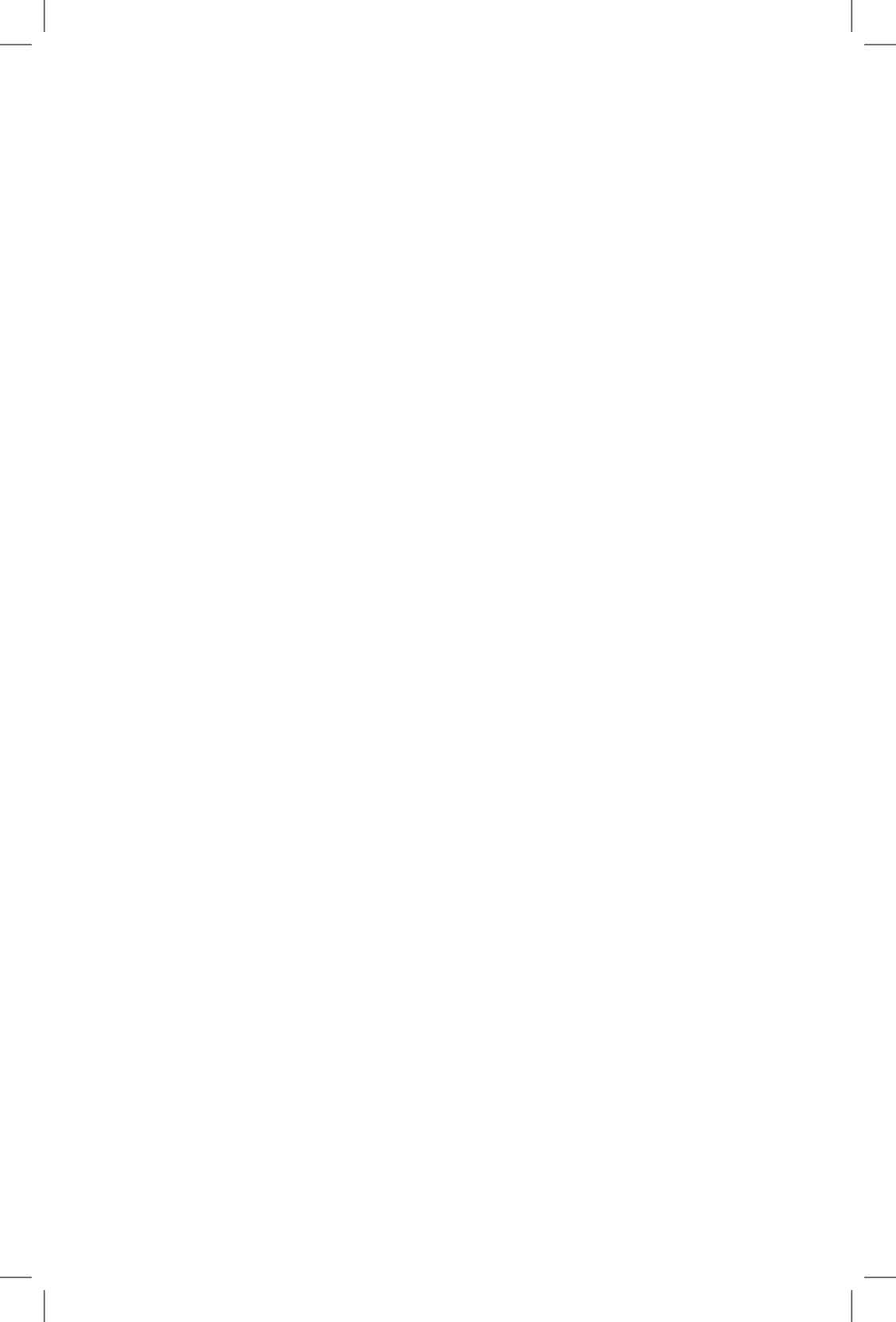
KAPITEL 7

Die Wichtigkeit von Israel.....83

KAPITEL 8

Eine frische Ausgießung.....95

Über die Autoren.....101



KAPITEL 1

ES WIRD EINE HOCHZEIT GEBEN

Eine Hochzeit ist immer ein bedeutendes Ereignis. Die ganze Familie und viele Freunde sind in dieses eine, besondere Ereignis involviert und die Vorbereitungen können Monate in Anspruch nehmen.

Ich (John) wurde daran erinnert, wie wichtig Hochzeiten sind, als meine Enkelin Jackie als Erste meiner Enkel heiratete. Jackie hatte nur noch ihre Hochzeit im Kopf. Es gab andere wichtige Dinge in ihrem Leben, bedeutsame Dinge wie ihren Abschluss an der Universität und das Erlangen eines Diploms in Psychologie. Sie hatte auch eine Arbeitsstelle und musste noch andere Dinge tun, doch alles andere außer ihrer Hochzeit schien ihr egal zu sein.

Die Einladung

Ich fragte sie: „Wie läuft es in der Schule, Jackie?“

„Ganz gut“, sagte sie.

In Wirklichkeit war sie sehr gut, doch sie sprach nicht besonders viel darüber. Jackie war auf entzückende Weise von ihrer Hochzeit in Beschlag genommen: von den Plänen, der Dekoration, den Blumen und der Kleidung, die alle tragen sollten. Sie war voller Freude. Sie malte sich das neue Leben mit ihrem Mann aus und träumte davon. Und sie war mit den Plänen für ihren besonderen Tag und ihre gemeinsame Zukunft beschäftigt.

Ich lernte etwas sehr Wichtiges durch all dies: Es lehrte mich, dass ein Ehemann sich geehrt fühlen und begeistert sein kann, wenn seine zukünftige Braut völlig darin aufgeht, sich ihre Hochzeit und die gemeinsame Verbindung auf ewig vorzustellen. Wenn eine Braut vollkommen versunken in die Träume und Vorbereitungen für ihre Zukunft mit ihrem Bräutigam ist, dann wird alles andere weniger wichtig. Die Hochzeitsvorbereitungen habe oberste Priorität.

Hochzeiten sind auch in der Bibel sehr bedeutsam. Tatsache ist, dass es eines Tages eine geistliche Hochzeit geben wird. Dies ist die „große Sache“ im Himmel.

In Matthäus 22 erzählt Jesus ein Gleichnis, bzw. eine veranschaulichende Geschichte, durch die Er den Menschen erzählt, dass Gott selbst eine Hochzeit für Seinen Sohn vorbereitet:

Und Jesus begann und redete wieder in Gleichnissen zu ihnen und sprach: Mit dem Reich der Himmel ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit bereitete. Und er sandte seine Knechte aus, um die Eingeladenen zur Hochzeit zu rufen; und sie wollten nicht kommen. (V. 1-3)

Ich frage junge Singles liebend gerne danach, wen sie heiraten möchten. Meine Frage lautet folgendermaßen: „Willst du eines Tages heiraten? Wenn ja, was würdest du denken, wenn ich dir sage, dass ich da jemanden für dich kenne?“ Ihre Augen beginnen zu leuchten, wenn ich dann die folgende Beschreibung liefere: „Diese Person ist hinreißend. Sie ist intelligent, talentiert, arbeitet hart und es macht so viel Spaß, in ihrer Nähe zu sein. Bist du interessiert?“ Sie nicken eifrig mit dem Kopf. Doch dann sage ich ihnen: „Da ist noch eine Sache. Diese Person hat absolut kein Interesse an körperlicher Zuneigung. Keine Umarmungen, keine Küsse, keine Intimität in irgendeiner Weise. Der ganze Sinn ihres Lebens ist es, hart zu arbeiten und fleißig, effizient und erfolgreich zu sein. Bist du immer noch interessiert?“ Was denkst du, wie sieht die Reaktion aus? Natürlich weit weniger interessiert als zuvor.

In einer Beziehung ist es sehr wichtig, dass wir einander umarmen und küssen können. Dies ist ein wesentlicher Aspekt von Intimität. Der Vergleich mit einer Hochzeit dient dazu, uns klarzumachen, dass Jesus nach einer Braut Ausschau hält, die Ihn liebt. Er sucht nicht nach einer Braut, die nur für Ihn arbeitet, sondern

Die Einladung

nach einer, die in Ihn verliebt ist. Alle Eltern, die dieses Buch lesen, wollen mit Sicherheit, dass ihr Kind aufrichtig von der Person geliebt wird, die es heiratet. Für Gott Vater gilt das ebenso. Der Vater will, dass wir Seinen Sohn von ganzem Herzen und mit ganzer Seele lieben (Matthäus 22,37).

DAS ÖL DER INTIMITÄT

Das Motiv einer Hochzeit wird in dem Gleichnis von den weisen und den törichten Jungfrauen in Matthäus 25,1-13 weiterentwickelt:

Dann wird es mit dem Reich der Himmel sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen. Fünf aber von ihnen waren töricht und fünf klug. Denn die Törichten nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen samt ihren Lampen. Als aber der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Geht hinaus, ihm entgegen! Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl! Denn unsere Lampen erlöschen. Die Klugen aber antworteten und sagten: Nein, damit es nicht etwa für uns und euch

nicht ausreiche! Geht lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst! Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.

Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, öffne uns! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.

So wacht nun! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Anfang Februar 1994 hatte ich (Carol) eine dramatische Vision zu dieser Geschichte von den Jungfrauen. John war schon seit längerem von dieser Bibelstelle fasziniert, doch wir hatten sie nicht vollständig erfasst, bis der Herr mir in dieser Vision Sein Herz offenbarte. Damals wurde in einer Versammlung für uns gebetet, weil wir kurz vor einer Missionsreise nach Ungarn standen. Ich war auf der Bühne und fiel unter der Kraft des Heiligen Geistes zu Boden. Dann begann ich, mit den Füßen um mich zu treten, als würde ich joggen. Meine Beine strampelten in der Luft und man erzählte mir hinterher, dass ich joggte, schrie und mit meinen Armen herumwedelte. Das war vielleicht eine Ablenkung! Zu dem Zeitpunkt predigte gerade jemand anderes und John erzählte mir, dass es Leute im Raum gab, die sich fragten: „Warum führt niemand diese arme Frau von der Bühne hinunter? Sie macht sich doch lächerlich. Kümmert sich denn

Die Einladung

niemand um ihre Würde? Ganz abgesehen von der Ablenkung, die sie verursacht.“

John kannte mich gut genug, um zu wissen, dass Gott etwas Tiefgründiges an mir tat. Deshalb sagte er: „Absolut niemand darf sie berühren. Lasst sie dort liegen und lasst das zu, was da passiert. Ich will mich nicht in das einmischen, was Gott tut.“

Am Ende dieser Begegnung stand ich wieder auf und tat mein Bestes, um die unvorstellbaren Dinge zu erklären, die Jesus mir gezeigt hatte. Ich tanzte mit Ihm durch Wiesen. Dort waren wunderschöne Blumen und ich sah die Herrlichkeit des Himmels in all ihrer Schönheit. Ich lief mit Jesus durch goldene Straßen auf dem Weg zu einem atemberaubenden Bankettsaal. Dort standen lauter kunstvoll verzierte Tische, die mit Kristall und Gold gedeckt waren. Es war unglaublich! Ich fragte den Herrn: „Was soll ich mit all dem anfangen?“

Jesus sprach zu mir und sagte: „Ich will, dass du meinem Volk sagst, dass das Festmahl beinahe fertig ist. Sie müssen so sein wie die fünf weisen Jungfrauen und genügend Öl haben, wenn ich komme.“ Es war eine lebensverändernde Begegnung für mich, und bis heute ist das die stärkste Vision, die ich jemals gehabt habe.

Nach Carols Vision dachte ich (John) immer wieder über das Gleichnis mit den zehn Jungfrauen nach. Ich las es regelmäßig und meditierte darüber. Ich fragte: „Was versuchst du uns zu zeigen, Herr?“

Ich verstand, dass die zehn Jungfrauen auf die Rückkehr von Christus, dem Bräutigam, warteten und dass sie oft als Bild für die Kirche angesehen werden. Sie alle hatten Lampen, die für ihr Zeugnis und ihren Dienst stehen. Sie waren Glaubende, die auf die Wiederkunft des Herrn warteten, doch Er hatte sich verspätet. Fünf von ihnen waren weise, denn sie hatten zusätzliches Öl dabei, und fünf waren töricht, denn sie hatten kein extra Öl bei sich. Ich erkannte, dass das Öl ein extrem wichtiges Element in dieser Geschichte ist. Das zusätzliche Öl steht für den Heiligen Geist. Und es steht im Zusammenhang mit Intimität. Das kann man an den Worten erkennen, die der Bräutigam am Ende des Gleichnisses zu den Jungfrauen sagt. Die Jungfrauen kommen und klopfen an. Sie sagen: „*Herr, Herr, öffne uns!*“ Er aber antwortete und sprach: „*Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.*““ (V. 11-12).

Ich schlug das Wort „kennen“ im Griechischen nach und erwartete das Wort „*ginosko*“. Tatsächlich steht dort jedoch das Wort „*oida*“, die Verbform von „*eidō*“. „*Ginosko*“ steht meistens im Zusammenhang mit Wissen, das stufenweise gewonnen wurde, wie zum Beispiel durch Lernen. In diesem Zusammenhang würde das bedeuten: „Ich kenne dich nicht – ich habe keine Informationen über dich erhalten.“ Doch das Wort „*oida*“ wird, auch wenn es ähnlich ist, häufig verwendet, um auszudrücken, dass man etwas *perfekt*, hundertprozentig kennt oder wahrgenommen hat.

Die Einladung

Es hat einen intimeren Beiklang und wird oft mit „erkennen“ übersetzt.

In diesem Zusammenhang bedeutet es: „Ich habe dich nicht erkannt, wir haben einander nicht in die Augen geschaut. Wir haben keine intimen Blick miteinander gewechselt und saßen uns nicht von Angesicht zu Angesicht gegenüber.“ Die wahre Bedeutung ist also: „Ich habe keine Intimität mit dir.“ Wir erkannten nun, wohin der Heilige Geist uns in den ersten Tagen der Erweckung führte. Er wollte, dass wir Seine Gegenwart einfach schätzten, ohne irgendwelche Hintergedanken oder irgendeine Agenda. Wir sollten einfach Gemeinschaft mit Ihm haben und Ihn lieben.

Besonders diejenigen von uns, die im vollzeitlichen Dienst stehen, müssen auf diese Haltung achten. Wir persönlich können sehr von den Aufgaben im Reich Gottes eingenommen werden. Wir reisen von einem Ort zum anderen und tun das Werk, zu dem der Herr uns berufen hat. Wenn wir nicht aufpassen, dann bekommen wir das Gefühl, dass wir doch genug Öl haben müssten, nur weil wir für den Herrn arbeiten. Doch das wird ganz einfach nicht ausreichen. Er sucht nach mehr als das. Er will eine Braut, die Ihn liebt und es nicht erwarten kann, in Seiner Gegenwart zu sein, keine Braut, die nur für Ihn arbeitet.

Der Herr sagte einmal zu mir (Carol): „Ich habe viele Diener, aber wenige Liebhaber.“ Dieser Satz veränderte unser Leben komplett. Wir erkannten, dass Gott nicht

KAPITEL 6

DIE ERWECKUNG BREITET SICH AUS

Es gibt viele Tragödien auf der Welt, doch die Siege des Himmels werden ebenfalls immer mehr. Der Weizen und das Unkraut reifen nebeneinander heran. Es gibt gute Nachrichten in Habakuk 2,14 (EÜ): *„Ja, das Land wird erfüllt sein von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.“* Diese Stelle spricht nicht nur von einer Offenbarung über Gott, sondern von einer Verheißung, dass das Wissen über die Herrlichkeit des Herrn die ganze Erde erfüllen wird. Das begeistert uns so sehr! Dies ist eine Tatsache, die vor unseren Augen geschehen wird.

Vor hundert Jahren sah die christliche Welt ganz anders aus. Asien zum Beispiel war geistlich ganz anders. Es gab fast keine Christen in Korea. Heute bezeichnen

Die Einladung

sich 50% der Südkoreaner als Christen.³⁶ Es gibt riesige, wachsende Gemeinde in Südkorea, inklusive der einen, die viele Jahre lang mit 800.000 Mitgliedern die größte Kirche der Welt war und von Dr. David Yonggi Cho als Pastor geleitet wurde.³⁷

1980 fuhren wir auf unsere erste Missionsreise nach Indonesien. Uns wurde gesagt, dass Indonesien mit 97% Moslems und 3% anderen Religionen das größte muslimische Land der Erde sei. Das Christentum betrug lediglich 1-2%. Wir waren damals Geschäftsleute und wollten einfach unser Zeugnis erzählen. Außerdem versuchten wir, Geld zu sammeln, um den Menschen dort zu helfen. Doch die Leute dachten, wir wären Evangelisten aus Kanada.

Als wir ankamen, stellten wir fest, dass sie überall an dem Ort Versammlungen geplant hatten, inklusive einer dreitägigen Evangelisationsveranstaltung. Das haute mich wirklich um. Wir wurden sehr herausgefordert und mussten unsere Komfortzone deutlich überschreiten, doch während wir ihnen dienten, Versammlungen und Kleingruppen leiteten, lernten wir, dass der Herr uns tatsächlich gebrauchen konnte. Gott handelte – es war

³⁶ Korea.net, Global Communication and Contents Division, “Religion”, Copyright © 1999–2013 KOCIS. Quelle: Statistics Korea www.kostat.go.kr <http://www.korea.net/AboutKorea/Korean-Life/Religion>; Stand vom 14. August 2013

³⁷ Artikel aus “The Economist Newspaper Limited”: “O come all ye faithful” (übers.: Oh kommt, all ihr Gläubigen); veröffentlicht am 1. November 2007; <http://www.economist.com/node/10015239>; Stand vom 22. August 2013

einfach begeisternd. Und die Leute liebten uns so sehr, dass wir noch zu Hause zu Tränen gerührt waren. Im Flugzeug sagten wir: „Wir können unser Leben nicht mehr in die Geschäftswelt investieren; wir müssen in den vollzeitlichen Dienst gehen.“ (Damals wussten wir noch nicht, dass der Herr uns in Carols Heimatstadt, nach Stratford senden würde.) Wir haben gehört, dass der Prozentsatz an Christen in Indonesien inoffiziell auf unglaubliche 30% angestiegen ist.

In China werden jeden Tag etwa 30.000 Personen zu Nachfolgern Jesu. Dies geschieht seit über 30 Jahren. Das sind fast eine Million Menschen pro Monat. Wir sahen kürzlich ein Video³⁸ über das 10/40-Fenster, in dem klar zum Ausdruck kommt, dass China in zehn Jahren ein christliches Land sein wird. Das 10/40-Fenster bezieht sich auf Länder, die zwischen dem 10. und dem 40. Breitengrad nördlich des Äquators liegen. Es beinhaltet den Großteil der östlichen Hemisphäre. Dies sind Gebiete, die 1990 als die Orte mit dem geringsten Zugang zum Evangelium auf dem Planeten bezeichnet wurden. Doch heute wütet die Erweckung in China.

1993 reisten wir nach Argentinien, um die dortige Erweckung mitzuerleben. Wir wurden auf wunderbare Weise vom Heiligen Geist berührt. Wenn wir nicht dorthin gegangen wären, dann weiß ich ehrlich nicht,

38 International Movie Database, 1040: Christianity in the New Asia (übers.: Das Christentum im Neuen Asien) (USA: Arowana Films, Asian Digital Ventures Network, 2010). <http://www.imdb.com/title/tt1609920/>; Stand vom 20. August 2013

Die Einladung

wo wir heute sein würden. In Argentinien empfangen wir eine kraftvolle Übertragung der Salbung Gottes, und wenn wir heute dieses Buch schreiben, dann ist es 20 Jahre her, seit die Erweckung in unserer Gemeinde in Toronto ausbrach. Es ist immer noch fantastisch! Auch in Argentinien und Brasilien besteht die Erweckung noch immer. C. Peter Wagner sagte, dass das Zentrum der Erweckung nach Brasilien gewandert ist, wo es hell aufblodert.³⁹

Randy Clark besuchte vor etlichen Jahren eine Baptistengemeinde in Brasilien. Damals gehörten etwa 300 Menschen zu der Gemeinde. Zwei oder drei Jahre später besuchte er die Gemeinde zum zweiten Mal. Sie war auf 2.000 Personen angewachsen. In den beiden darauffolgenden Jahren kam er wieder und stellte fest, dass sie auf 10.000 Personen angewachsen war. Und kürzlich besuchte er sie erneut und stellte erstaunt fest, dass die Gemeinde 23 neue Ortsgemeinden gepflanzt hatte und insgesamt 30.000 Mitglieder stark war. Das ist ein unglaubliches Wachstum in nur sechs bis sieben Jahren. Sind wir auf so ein Wachstum vorbereitet? Erwarten wir solch ein Wachstum in unserer Gemeinde?

Wenn die Dunkelheit dunkler wird, dann wird das Licht heller. Wir müssen uns auf eine Erweckung vorbereiten. Wir glauben, dass wir auf beiden Seiten

³⁹ Harvest International Ministry, "Pastor Che's Letter"; veröffentlicht im April 2013; http://harvestim.org/_news/april_2013/index.php; Stand vom 20. August 2013

eine riesige Ernte erleben werden, bis der Herr kommt, um Seine Braut zu holen.

2005 waren wir in Kolumbien auf einer Pastorenkonferenz. Plötzlich kam hinter uns ein Van mit kreischenden Reifen angebraust. Er fuhr rechts ran und drei riesige Typen sprangen heraus. Ich (John) dachte sofort: „Oh je, sie werden uns kidnappen.“ Doch es stellte sich heraus, dass es unsere Bodyguards waren.

Sie sagten zu uns: „Was tut ihr da? Steigt bitte ins Auto ein, das ist zu gefährlich.“ Also wurden wir zurück zum Hotel gebracht. Wir hatten nicht gewusst, dass wir ohne mindestens einen unserer Bodyguards nirgendwo hingehen konnten, weil es einfach nicht sicher war.

Einer von ihnen hatte sogar eine Waffe. Lustigerweise begann Carol Gesten zu machen, als wollte sie ihn mit einer Pistole voller Salbung des Geistes erschießen. Er stand zu diesem Zeitpunkt gerade an eine Wand gelehnt und beobachtete uns genau. Dabei sprach etwas in sein Funkgerät und tat seine Arbeit. Dann schaute Carol zu ihm hinüber und tat so, als würde sie ihn im Geist mit einem lauten Knall erschießen. Sie signalisierte ihm, dass er dann an der Wand hinuntergleiten und auf dem Boden landen würde. Das besonders Lustige an der Situation war, dass sie ihn später fragte: „Welche Waffe würdest du vorziehen? Deine oder meine?“

„Ich hätte lieber deine“, sagte er.

Die Einladung

Vor zwei Jahren war ich mit Jerry Anderson erneut in Kolumbien und ich war erstaunt über die Verwandlung. Jerry und sein Team sind Teil von La Red, einer Organisation, die Prinzipien und Werte vermittelt, die auf dem Buch der Sprüche basieren. Sie arbeiten mit Geschäftsleuten, Schulen und dem Militär des Landes zusammen. Früher war das kolumbianische Militär als Lumpenpack bekannt. Sie kamen, um zu rauben, zu plündern und zu vergewaltigen. Ganze Städte hassten das Militär für das, was sie taten und wer sie waren. Heute hat sich die Situation durch die Begegnung mit der Wahrheit aus Gottes Wort verändert. Es herrscht eine völlig andere Atmosphäre.

Wir verbrachten einen Nachmittag mit General Perez, dem Zweiten Kommandanten der Luftwaffe. Offensichtlich waren über 300.000 Diensthabende des Militärs in den Werten und Prinzipien aus dem Buch der Sprüche unterrichtet worden.⁴⁰ Durch die Kraft der biblischen Werte und Prinzipien und das Wissen über Richtig und Falsch haben erstaunliche Verwandlungen stattgefunden. Preist den Herrn! Was für eine großartige Gelegenheit, um die Liebe des Vaters zu bringen und die Kraft des Heiligen Geistes an einen Ort einzuladen, der dies so dringend braucht. Kolumbien und andere Regionen in Lateinamerika brennen heute für Christus.

⁴⁰ La Red Business Network, "Government and Institutional Training" (übers.: Training der Regierung und anderer Institutionen); © 2013, La Red Business Network; <http://www.lared.org/government>; Stand vom 15. August 2013

Und am erstaunlichsten von allem – das Evangelium verbreitet sich auch im Nahen und Mittleren Osten. Im November 2011 reiste ich zum ersten Mal in die Türkei. Ich besuchte vier verschiedene Städte und war überwältigt von den Menschen, die ich traf, und den Geschichten, die sie erzählten. Ein Jahr vor meiner Reise hatte ich einen Mann getroffen, der geschäftlich im Iran zu tun hatte. Er erzählte mir, dass es eine Erweckung im Iran gibt. Er schätzte, dass etwa eine Million Iraner wiedergeborene Christen sind, weil Gott ihnen übernatürlich in Träumen und Visionen erschienen ist. Dies wurde mir bestätigt, als ich in der Türkei war.

Bei jedem einzelnen Treffen gab es dort eine kleine Gruppe Iraner, die einander die Botschaft in ihre Muttersprache Farsi übersetzten. Sie waren als Flüchtlingen in die Türkei gekommen. Überall, wo ich hinging, traf ich erneut auf eine Gruppe von ihnen und ich wollte unbedingt mit ihnen sprechen. Ich musste die Wahrheit herausfinden. Also fragte ich: „Ich habe gehört, dass eine Million Menschen der 70 Millionen umfassenden Bevölkerung im Iran wiedergeboren sind. Ist das korrekt?“

„Nein“, sagten sie. „Es sind mindestens zwei Millionen!“

Dann lasen wir Joel Rosenbergs Buch *„**Inside the Revolution:** How the Followers of Jihad, Jefferson, and Jesus are Battling to Dominate the Middle East and Transform*

Die Einladung

the World“⁴¹. Rosenberg ist ein Glaubender, der über 20 Jahre im Mittleren Osten verbracht hatte, als er für die New York Times arbeitete. Er sagte, dass nicht eine Million, nicht zwei, sondern seiner Meinung nach sieben Millionen Iraner eine übernatürliche Offenbarung von Jesus gehabt hätten.

Er erzählt die wahre Geschichte von zwei Christen, die mit einem Auto voller Bibeln durch die Berge im Iran fuhren. Sie versuchten, die Bibeln aus der Türkei ins Land hineinzuschmuggeln.

„Plötzlich blockierte ihr Lenkrad und sie mussten scharf auf die Bremse treten, um nicht von der Straße abzukommen. Als sie aufschauten, sahen sie einen alten Mann, der an ihr Fenster klopfte und sie fragte, ob sie Bücher hätten.

„Was für Bücher?“ fragten sie.

„Die Bücher über Jesus“, antwortete der alte Mann. Er fuhr fort und erklärte, dass kürzlich ein Engel in einer Vision zu ihm gekommen sei und ihm von Jesus erzählt hätte. Später fand er heraus, dass jeder in dem Dorf dieselbe Vision gehabt hatte. Sie waren alle brandneue Nachfolger Jesu, doch sie wussten nicht, was sie als Nächstes tun sollten. Dann hatte der alte Mann einen Traum, in

⁴¹ Übersetzt: Im Inneren der Revolution: Wie die Nachfolger von Jihad, Jefferson und Jesus darum kämpfen, den Mittleren Osten zu dominieren und die Welt zu verändern“; Buch liegt z.Zt. nur auf Englisch vor [Anm. d. Übers.]

dem ihm Jesus sagte, er solle den Berg hinabgehen und auf jemanden warten, der Bücher bringen würde. Die Bücher würden ihnen erklären, wie man Christ ist. Er gehorchte und plötzlich hielten zwei Männer in einem Auto voller Bibeln direkt vor ihm an. (S. 387-388).

Es gibt unzählige von diesen beeindruckenden Geschichten. Die Erweckung findet heutzutage überall auf der Welt statt.

REAKTION

Vater, ich danke Dir, dass Dein Geist sich heute immer noch bewegt. Ich bete um Erweckung in meiner Stadt und in meinem Land.

Lehre mich, Heiliger Geist, wie ich ein Träger Deiner Gegenwart sein kann und wie ich Dein Reich in Kraft und Liebe demonstriere. Vater, bitte schenke mir eine persönliche Erweckung, damit ich sie über anderen ausgießen kann.

ÜBER DIE AUTOREN

John und Carol Arnott sind die Pastoren und Gründer von „Catch The Fire Toronto“ (ehemals bekannt als „Toronto Airport Christian Fellowship“) und Präsidenten von „Catch The Fire World“. Außerdem sind sie Vorsitzende von „Partners in Harvest“, einem Netzwerk von verschiedenen Gemeinden auf der ganzen Welt. Als internationale Sprecher wurden John und Carol für ihren Erweckungsdienst bekannt, der im Zusammenhang mit der rettenden und wiederherstellenden Liebe des Vaters steht. Durch das Wirken des Heiligen Geistes mit Zeichen und Wundern haben sie miterlebt, wie Millionen Menschen von Gottes Kraft und der Liebe Christi berührt und verändert wurden.

John besuchte in den späten 1960er Jahren die Ontario Bibelschule (heute Tyndale College) und schlug anschließend eine erfolgreiche Karriere in der Wirtschaft ein. Als sie 1980 auf einem Missionseinsatz in Indonesien waren, antworteten John und Carol auf Gottes Berufung in ihrem Leben zu einem vollzeitlichen Dienst. Nachdem sie wieder zu Hause waren, starteten sie im Jahr 1981 die „Jubilee Christian Fellowship“

Die Einladung

in Stratford, Ontario. Der Herr berief sie dann 1987 nach Toronto, wo sie die „Toronto Airport Christian Fellowship“ gründeten. Im Januar 1994 brach dort durch eine souveräne Ausgießung des Heiligen Geistes eine Erweckung aus. Daraus gingen Versammlungen hervor, die 12 Jahre lang weitergingen, während die Gemeinde immer mehr in den Fokus der gesamten Welt geriet. Sie wurde als Ort bekannt, an dem Gott Seinem Volk begegnete.

John ist bekannt für seine Lehren über die Vaterliebe, über Gnade und Vergebung und über die Kraft des Heiligen Geistes. Er ist ein weiser Ratgeber und gibt denjenigen ein gutes Grundgerüst mit, die erleben wollen, dass sich die Kraft Gottes in ihren Gemeinden manifestiert. Carol ist besonders für ihre Lehre über Intimität und über Soaking bekannt.

John und Carol leben im Großraum Toronto. Sie haben vier erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder. Sie reisen sehr viel, um „Catch The Fire“ und das Netzwerk „Partners in Harvest“ zu betreuen.

„Catch The Fire Toronto“ ist eine Ortsgemeinde in Toronto mit diversen Schulen und Tausenden von lebendigen Mitgliedern aus vielen unterschiedlichen ethnischen Hintergründen.

„Catch The Fire World“ ist ein Zweig, durch den international Gemeinden gegründet und Veranstaltungen geplant werden. Darüber hinaus laufen

unter „Catch The Fire World“ Konferenzen, Schulen und Gemeinden. „Partners in Harvest“ (PIH) und „Friends in Harvest“ (FIH) ist ein Gemeinde-Netzwerk mit über 500 Gemeinden aus über 50 Nationen der ganzen Welt.

Mehr über John und Carol Arnott findest du unter:
johnandcarol.org oder catchthefire.com

